

Albertinenstraße 20
13086 Berlin
www.stephanus-stiftung.de

3. Juni 2010

Martin Jeutner
Pressesprecher
martin.jeutner@stephanus-stiftung.de
Tel (030) 962 49-113
Fax (030) 962 49-118
Mobil (0160) 893 56 69

Sanierung des „Rothen Hauses“ hat begonnen

Stephanus-Seniorenzentrum Haus am See in Brüssow
erweitert seine Kapazitäten und schafft neue
Arbeitsplätze

Stephanus-Seniorenzentrum
Haus am See
Prenzlauer Straße 23b
17326 Brüssow
Tel. 039742 / 851-0

Für das Stephanus-Seniorenzentrum Haus am See in Brüssow öffnet sich ein neues Kapitel: Das „Rothe Haus“ wird saniert. Der Umbau hat am 10. Mai begonnen, nun entstehen in dem charakteristischen Haus aus rotem Backstein 13 neue, barrierefreie Wohnungen mit Betreuung.

„Wir freuen uns, dass das schöne alte Haus an diesem traditionsreichen Standort nun eine neue Aufgabe bekommt“, erklärt Petra Köppe, die Leiterin des Seniorenzentrums. „Und die zusätzlichen Senioren-Wohnungen kann Brüssow gut gebrauchen.“ Der Bedarf an altersgerechtem Wohnraum ist groß, besonders wenn er die Unabhängigkeit der eigenen vier Wände mit den Serviceangeboten eines Seniorenzentrums verbindet. „Wir nennen das ‚Servicewohnen‘“, so Petra Köppe.

Das Stephanus-Seniorenzentrum Haus am See kann die Nachfrage bislang nicht ausreichend decken. Das ändert sich, sobald die Sanierung des Rothen Hauses abgeschlossen ist: Voraussichtlich zum Ende des Jahres 2010 zieht das Servicewohnen in erweitertem Umfang in den renovierten Altbau. Ebenso wird auch der Neubau von 1996 umgestaltet: Hier entstehen 17 neue Plätze für die stationäre Pflege. Dadurch werden mehrere Arbeitsplätze geschaffen.

Gefördert wird die Sanierung des Rothen Hauses durch die ARD Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“, durch das Land Brandenburg (Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung) und mit Mitteln der EU zur Entwicklung des ländlichen Raumes.

Das Stephanus-Seniorenzentrum Haus am See verfügt zur Zeit über 43 Pflegeplätze und beschäftigt 41 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bauherr des Rothen Hauses ist die Stephanus-Stiftung. Das Stephanus-Seniorenzentrum Haus am See ist eine Einrichtung der St. Elisabeth Diakonie gGmbH, zu der in Berlin und Brandenburg insgesamt 16 Seniorenzentren gehören.

Nähere Informationen unter: www.elisabeth-diakonie.de

„Rothes Haus“ – Hintergrundinformation

Komfortables Wohnen für Senioren

Malerisch in einer Parkanlage gelegen, in unmittelbarer Nähe zum Brüssower See, wird das Rothe Haus nach der Sanierung attraktiven Wohnraum für Senioren bieten. Geplant sind Ein- und Zweiraumwohnungen, etwa 30 bis 50 qm groß, teilweise auch mit Balkon. Ein Gemeinschaftsraum mit Terrasse bietet Platz für geselliges Beisammensein.

Standort mit Tradition

Erbaut wurde das Rothe Haus im Jahr 1914. Sein Name hat wider Erwarten nichts mit der Farbe des roten Backsteins zu tun. Entstanden ist er vielmehr in Anlehnung an den Namen eines Vorstandsmitgliedes des Gründungsvereines. Dieser Verein entstand auf Anregung von Johann Hinrich Wichern, dem berühmten Sozialreformer, Gründungsvater der Diakonie und Begründer des „Rauhen Hauses“ in Hamburg, eines so genannten Rettungshauses für gefährdete Kinder und Jugendliche. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass in Brüssow 1847 ebenfalls ein Rettungshaus gegründet wurde. Dieses Haus – der Vorgängerbau des Rothen Hauses – war der Beginn der diakonischen Arbeit in Brüssow und die Wurzel des heutigen Stephanus-Seniorenzentrums Haus am See.

Ab 1960 war das Rothe Haus bereits ein Seniorenpflegeheim. 1996 zogen die Bewohnerinnen und Bewohner in das direkt gegenüber liegende, neu gebaute Stephanus-Seniorenzentrum Haus am See. Seit 2000 war das Rothe Haus an verschiedene soziale Träger vermietet.

Bau-Firmen aus der Region

Der Umbau wird vorwiegend von Unternehmen aus der Region geleistet, so zum Beispiel Dietze Bau GmbH aus Pasewalk (Bauhauptleistungen), Meisterbetrieb G. Beutin aus Rossow (Dachdecker und Klempner) und TAREB OHG aus Templin-Storckow (Abbrucharbeiten).